



## Protokoll zur Sitzung des Teilhabe-Beirats am 16.10.2018

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Raum	Bereich	Stimmberechtigte	Stellvertretungen	Assistenzen
Leo	Wohnen	● Andrea Butz		● M. Novak
	Werkstatt	● Utz Mörbe	● Detlef Ulrich	
	Schüler	● Can Ilker		● Ines Eixelsberger
BB/Sifi	Wohnen	● Gabi Schweigert	● Wolfgang Körner	● Ute Weikert
	Werkstatt	● Vid Vekic	● Daniel Muß	● Steffen Neb
	Schüler	● Tefvik Turan		
Hbg	Werkstatt	● Stefan Hehr	● Tanja Schreier	● Helene Altenbuchner
	Wohnen	● Günter Wenzler	● Carsten Weiß	● Floris van der Ham, Josef Weiß
	Senioren	● Thea Wanner		
	Fürsprecherin	● Silvia Esche		
FuB	FuB-Beirat	● Cecile Ludwig	● Markus Weimar	● Kerstin Klapper-Ecevit
Gesamt		11 Stimmberechtigte	6 Vertreter/innen	7 Assistenzen

Von der Verwaltung:

Herr Schmid, Herr Keller, Herr Hackl, Frau Engel, Herr Höpfer

Vom Kreistag:

Frau Berroth (FDP), Herr Kern (SPD), Frau Ostmeyer (Linke),

Gäste:

Frau Allgöwer, Sozialplanung Landkreis Tübingen

Entschuldigt/nicht anwesend sind:

Aus dem Raum Böblingen: Frau Mustafa, Herr Hemminger,

Aus dem Raum Herrenberg: Herr Fischer

Von der Verwaltung: Frau Martin

Vom Kreistag: Frau Forster (CDU), Herr Kuppler (Freie Wähler),  
Frau Stötzer-Rapp (Grüne)

## **Top 1: Begrüßung und Ablauf der Sitzung**

### Begrüßung

Herr Mörbe begrüßt als Vorsitzender alle Teilnehmer.

Herr Hackl begrüßt auch alle Teilnehmer.

Beide freuen sich, dass viele der Einladung gefolgt sind.

Herr Sozialdezernent Schmid wird heute über den Teilhabe-Plan berichten.

Frau Allgöwer vom Landratsamt Tübingen wird als Überraschungsgast vorgestellt

### Beschlussfähigkeit

Herr Hackl lobt:

Alle 11 stimmberechtigten Mitglieder sind heute da.

Der Teilhabe-Beirat ist damit beschlussfähig.

### Tagesordnung

Herr Schmid muss noch zu einer anderen Sitzung.

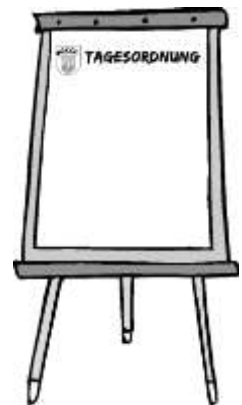
Der Punkt Teilhabe-Plan wird deshalb vorgezogen.

### Genehmigung des Protokolls zur letzten Sitzung

Herr Hackl fragt, ob das Protokoll der letzten Sitzung vom 26.06.2018 in Ordnung war.

Alle sind zufrieden.

Das Protokoll wird genehmigt und im Internet veröffentlicht.



## **Top 2: Was läuft aktuell?**

### Aktueller Stand des neuen Teilhabe-Planes

Herr Schmidt stellt den aktuellen Stand vor.

Im Teilhabe-Plan steht,

wie es mit Hilfen für Menschen mit Behinderung im Landkreis Böblingen in den nächsten 10 Jahren weiter geht.

Der neue Plan soll Anfang 2019 fertig sein.

Er erinnert an den ersten Teilhabe-Plan aus dem Jahr 2007.

Dort wurde die Gründung des Teilhabe-Beirates geplant.

Herr Stefan Hehr aus Hildrizhausen hatte den Vorschlag gemacht.

Herr Schmid stellt den Bereich Wohnen vor.

Er zeigt eine Präsentation.

Diese Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Es soll in Zukunft mehr ambulante Wohnungen geben und weniger stationäre Wohnheime.

Das ambulant betreute Wohnen soll

von 79 Plätzen (2007)

über 196 Plätze (2017)

auf 264 Plätze (2027) steigen.

Dann spricht Herr Schmid den Bereich Tagesstruktur an.

Er lobt die Schulen, die gut auf die Arbeitswelt vorbereiten.

Die 800 Werkstatt-Plätze sollen nicht mehr werden.

Die Qualität soll verbessert werden.



Die Angebote auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sollen ausgebaut werden.

Der Landkreis will mehr Aufträge an Firmen vergeben werden, die Menschen mit Behinderung beschäftigen.

Es soll auch einen Mittelweg zwischen „Werkstatt“ und „Förderbereich“ geben.

Damit sollen Übergänge ermöglicht werden.

Es wird zukünftig viele alte Menschen mit Behinderung geben.

Gründe sind die gute Medizin und die guten Ärzte.

Deshalb soll es jetzt mehr Seniorenbetreuung geben.

Herr Wenzler will eine Umbenennung.

Statt „behinderte Menschen“ soll es „Menschen mit Behinderung“ oder „Menschen mit Assistenzbedarf“ heißen.

Damit soll mehr Wertschätzung ausgedrückt werden.

Alle finden diesen Vorschlag gut.

Der Vorschlag soll umgesetzt werden.

Herr Weimar lobt zum Schluss Herrn Schmid.



#### Auftrag:

Statt „behinderte Menschen“ soll es „Menschen mit Behinderung“ oder „Menschen mit Assistenzbedarf“ heißen.

#### Wie werden Menschen mit Behinderung beim Nahverkehr in Tübingen beteiligt.

##### Ein Beispiel aus dem Landkreis Tübingen

Frau Allgöwer von der Sozialplanung berichtet über das Projekt „Move“.

Move bedeutet im deutschen „bewegen“.

Zum Einstieg zeigt Frau Allgöwer einen Film.

Den Film kann man sich im Internet ansehen.

Den Link dazu gibt es in ihrer Präsentation.

Die Präsentation wird mit dem Protokoll verschickt.

Menschen mit Behinderung sollen mit „Move“ mobiler werden.

**Busunternehmen schulen** deshalb ihre **Mitarbeiter**.

Sie können nun besser mit Menschen mit Behinderung umgehen.

Außerdem gibt es „**Begleit-Paten**“.

Die „Begleit-Paten“ helfen die Bus-oder Bahnstrecke

zur Schule, zur Werkstatt oder zu Freunden kennenzulernen.

Die Paten bekommen ein bisschen Geld für diese Zeit.

Das nennt man Aufwandsentschädigung.

Damit Menschen mit Behinderung alleine mit dem Nahverkehr Ihre Ziele erreichen können,

gibt es ein einfaches **Fahrgast-Informationssystem**.

Dazu haben die Busse in Tübingen

in der der Zielanzeige auch kleine **Bilder**.

Ein Kreuz bedeutet Krankenhaus, ein Fußball Sportplatz.

Herr Wenzler meint, dass Bilder nicht nur Menschen mit Behinderung helfen.

Sie helfen allen Menschen, die schlecht Deutsch sprechen.

Ebenerdige Einstiege helfen auch Mamas und Papas mit Kinderwagen.

Besonders in Tübingen ist auch das **Jahresgespräch**.

Dort treffen sich die Nahverkehrsplaner,

Busunternehmer, Menschen mit Behinderung



und Mitarbeiter des Move-Projekts.  
Probleme können dort angesprochen werden.  
Frau Ludwig möchte wissen,  
warum es im Bus immer nur einen Platz für  
Rollstuhlfahrer gibt.  
Am Schluss bedankt sich Herr Hackl bei Frau  
Allgöwer

**Auftrag:**

Frau Ludwig will wissen warum es in  
jedem Bus nur einen Platz für einen  
Rollstuhlfahrer gibt.

Arbeitsgruppe für eine barrierefreies Landratsamt

Zusammen mit Menschen mit Behinderung  
soll das Landratsamt barrierefrei gemacht werden.  
Bürger und Mitarbeiter sollen das Landratsamt ohne Barrieren  
erleben.  
Auch für Notfälle soll ein Konzept gemacht werden.  
In der Arbeitsgruppe sind die Gebäudewirtschaft,  
die Arbeitssicherheit, Menschen im Rollstuhl,  
Menschen mit Sehbehinderung und Menschen mit  
Gehörbeeinträchtigung.  
die Schwerbehindertenvertretung und der Behindertenbeauftragte.  
Herr Mörbe kommt auch dazu.



**Wichtige Fragen:**

Wie kommen Rollstuhlfahrer aus dem Gebäude?  
Wie bekommen Menschen mit Sehbehinderung oder  
Menschen ohne Gehör, im Notfall mit,  
dass sie das Haus verlassen müssen?

Frau Klapper-Ecevit findet die Aufzüge nicht nutzerfreundlich.

Bei großen Rollstühlen kann man nur mit dem  
großen Aufzug fahren.  
Bis der große Aufzug kommt, dauert es immer  
sehr lange.

Sie möchte eine Rollstuhltaсте.

Die Arbeitsgruppe findet am 24. Januar 2019  
im Landratsamt statt.

Herr Hackl und Herr Mörbe werden über die Ergebnisse berichten.

**Auftrag:**

Herr Hackl gibt die Anregung mit der  
Rollstuhltaсте an die Gebäudewirtschaft  
im Landratsamt.

**Top 3: Wir schauen in die Vergangenheit**

Rückblick auf die Kunstausstellung im Landratsamt

Herr Hackl berichtet von der Kunstausstellung.  
Die Ausstellung wurde am 12. Juli 2018  
im Landratsamt eröffnet.  
80 Kunstwerke wurden ausgestellt.

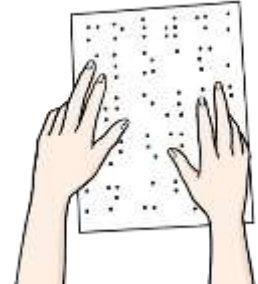
Organisiert hat die Ausstellung Frau Fürstenberg.  
Mehr als 100 Menschen sind zur Eröffnung gekommen.  
Die Besucher durften über die schönsten Bilder abstimmen.  
Die Siegerbilder werden im nächsten Teilhabeplan veröffentlicht.  
Für jedes Kapitel gibt es ein Bild.



Die Green Island Band aus dem Tennental  
spielte irische Volksmusik.  
Das Publikum war begeistert.  
Herr Ulrich konnte leider nicht zur Ausstellung kommen.

#### Wie werden Schreiben vom Landratsamt für Menschen mit Sehbehinderung lesbar

Seit 2015 gibt es ein Landesbehindertengleichstellungsgesetz.  
Das Gesetz bestimmt, dass Menschen mit Sehbehinderung  
Schreiben vom Landratsamt so bekommen,  
dass sie die Schreiben „lesen“ können.  
Das kann eine Hör-CD oder ein Schreiben in Braille-Schrift sein.  
Diese Schrift kann man ertasten.



Das Landratsamt hat den  
Blinden-und Sehbehindertenverband Württemberg  
damit beauftragt, die Schreiben entsprechend zu übersetzen.  
Der Datenschutz ist gewährleistet.  
Ein Schreiben kostet in der Regel 15,00 €.  
Die Presse wurde darüber informiert, einige Zeitungen haben darüber berichtet.

#### Bericht über den neuen Wegweiser „Barrierefrei durch den Schönbuch“

Es gibt eine neue Broschüre.  
Die Broschüre zeigt Wege, die Rollstuhl-Fahrer und  
bewegungseingeschränkte Personen bewältigen können.  
Es gibt Informationen  
zur Nahverkehrsanbindung,  
zur Steigung,  
zu barrierefreien Parkplätzen und Toiletten.  
Die Rollstuhlgruppe des DRK in Herrenberg hat an dem Führer mitgearbeitet.  
Menschen mit Behinderung können so einen Ausflug in den Schönbuch planen.  
Der Wegweiser konnte mitgenommen werden.

#### **TOP 4: Wir schauen in die Zukunft**

##### Ideen/Impulse der Teilhabe-Beiräte:

Herr Ulrich will einen Experten für Blindenleitsystem einladen.  
Er schlägt Dietmar Böhringer aus Leonberg vor.  
Böhringer ist Experte für barrierefreie Gestaltung des  
Blinden- und Sehbehindertenverbandes in Württemberg.  
Er soll über Beispiele für eine gute Gestaltung im öffentlichen Raum erzählen.  
Nächstes Mal soll über Gewalt gegen Frauen mit Behinderung geredet werden.  
Zu dem Thema gab es eine wichtige Tagung in Göppingen.  
Im Rems-Murr-Kreis wurde der „Schwerbehindertenausweis“ diskutiert.  
Viele finden den Namen nicht schön.  
Jetzt gibt es dort für den Ausweis ein Hülle mit der Aufschrift  
„Schwer-in-Ordnung-Ausweis“.  
Ist das ein Vorbild für den Landkreis Böblingen?

## **TOP 5: Sonstiges**

Herr Hackl schlägt Sitzungstermine für das Jahr 2019 vor:

- 19.02
- 04.06
- 15.10

Alle Beteiligten sind einverstanden.

**Die nächste Sitzung des Teilhabe-Beirates findet statt:**

**Datum: 19.02.2019**

**Uhrzeit: 13:00 Uhr**

**Wo: im Kleinen Sitzungssaal  
im 5. Stock im Landratsamt Böblingen**

Herr Mörbe bedankt sich für die gute Beteiligung.

Er beendet die Sitzung.

Das Protokoll schrieben: Patrick Höpfer, Sarah Engel und Reinhard Hackl  
Fertig gestellt am 12.12.2018